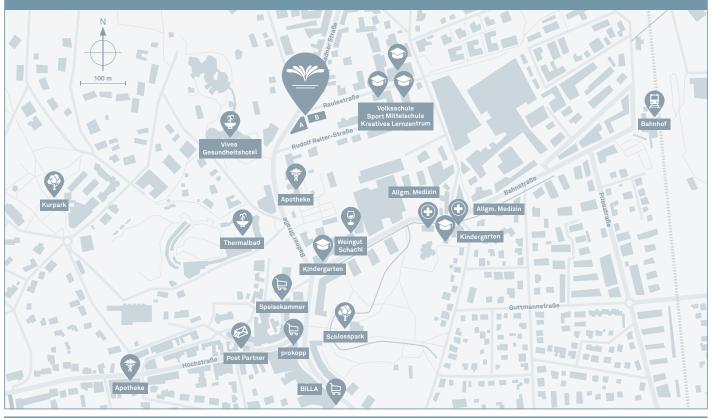




Badner Straße 22-24 2540 Bad Vöslau



Stand: 2023-05-05 Seite 1 von 14



Badner Straße 22-24 2540 Bad Vöslau



INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Projektbeschreibung	3					
Baubeschreibung	3					
Ver- und Entsorgung Fundierung, Decken und Wände – vertikale/horizontale Elemente Dach, Fenster und Türen Spenglerarbeiten						
Ausstattungsbeschreibung	5					
Oberflächen – Fußböden, Decken und Wände Türen Sanitäre Ausstattung und Entlüftung Elektroinstallationen Außenbereiche / Allgemeinbereiche / Sonstiges	5 6 6 7 9					
Sonderwünsche	11					
Allgemein	11					
Energieausweis	12					

Stand: 2023-05-05 Seite 2 von 14



Badner Straße 22-24 2540 Bad Vöslau



ALLGEMEINE PROJEKTBESCHREIBUNG

Die VIVITliving GmbH (kurz "Bauträger"), FN 579179i, Landhaus-Boulevard 3, 3100 St. Pölten, ist grundbücherlicher Eigentümer der Liegenschaft in 2540 Bad Vöslau, Badner Straße 22-24 (Liegenschaft Einlagezahl 502 mit dem derzeit innenliegenden Grundstück Nr. 542/4 des Grundbuches der Katastralgemeinde 04035 Bad Vöslau).

Auf dieser Liegenschaft errichtet der Bauträger eine Wohnhausanlage mit zwei Baukörpern mit insgesamt 47 Eigentumswohnungen, 67 PKW-Stellplätzen und fünf Motorrad-Stellplätzen in der Tiefgarage sowie vier PKW-Stellplätzen im Freien. Änderungen der Nutzung einzelner Wohnungseigentumsobjekte (z.B. Ordination statt Wohnung) als auch Änderungen der Anzahl der Einheiten bleiben dem Bauträger vorbehalten. Der dreieckige Baukörper (Bauteil A) verfügt über 25 Wohnungen, der viereckige Baukörper (Bauteil B) über 22 Wohnungen. Die Tiefgarage ist über beide Baukörper unterirdisch verbunden. Jeder Baukörper besteht oberirdisch aus einem Erdgeschoß, 1. Obergeschoß und Dachgeschoß. Die Wohnungen verfügen über entsprechende Freiflächen (Terrasse bzw. Dachterrasse, Balkon, Loggia oder Garten – abhängig von der Situierung der Wohnung).

BAUBESCHREIBUNG

w				F				
W	er-	IIIn	$\boldsymbol{\alpha}$	- I	TC	n r		\mathbf{n}
- 744		u	w	-	100	J 11 9	шш	II C

Strom

Die Stromnetzanbindung erfolgt durch das öffentliche Netz und wird für jede Wohnung separat gezählt und direkt mit dem Energielieferanten abgerechnet.

Wasser

Die Trinkwasserversorgung erfolgt durch das öffentliche Trinkwassernetz.

Heizung und Warmwasser

Die Energieversorgung zur Raumheizung und Warmwasserbereitung erfolgt über einen Fernwärmeanschluss. Die Wärmeabgabe erfolgt durch eine Fußbodenheizung. Die Temperaturregelung, welche über ein zentrales Raumthermostat gesteuert wird, und Abrechnung erfolgt für jede Wohnung getrennt.

In den Hauptbädern wird zusätzlich ein elektrisch betriebener Röhrenradiator (Sprossenheizkörper) als Handtuchwärmer situiert.

Kanal & Wasserentsorgung

Die Ableitung der Schmutzwässer erfolgt mit einer Hebeanlage über das Abwassersystem der Stadtgemeinde Bad Vöslau mit Anschluss an das öffentliche Kanalsystem. Die Regenwässer werden teilweise mit einer Hebeanlage auf Eigengrund zur Versickerung gebracht.

Stand: 2023-05-05 Seite 3 von 14



Badner Straße 22-24 2540 Bad Vöslau



Fundierung, Decken und Wände – vertikale/horizontale Elemente

Fundierung

Fundamente bzw. Fundamentplatten in statisch erforderlicher Breite und Tiefe aus Stahlbeton.

Außenwände Kellergeschoß

Stahlbetonwände laut statischem bzw. bauphysikalischem Erfordernis Aufgrund des schwankenden Grundwasserspiegels kann es trotz der Herstellung der Kelleraußenwände in Dichtbetonbauweise zu geringfügigen Wassereintritten kommen.

Außenwände oberirdische Geschoße

Stahlbetonwände mit Vollwärmeschutz laut statischem bzw. bauphysikalischem Erfordernis

Zwischenwände oberirdische Geschoße

Nichttragende Wände aus Gipskarton-Ständerwandkonstruktion, grundsätzlich beidseitig einfach beplankt. Tragende Wände aus Stahlbeton laut statischem Erfordernis bzw. bauphysikalischem Erfordernis.

Geschoßdecken

Stahlbetonwände laut statischem bzw. bauphysikalischem Erfordernis Aufgrund von technischen Erfordernissen (unter anderem Leitungen, Statik) können in Teilbereichen der Wohnungen abgehängte Decken oder Poterien ausgeführt werden. Diese technisch notwendigen Ausführungen sind in den Verkaufsplänen nicht dargestellt.

Dach, Fenster und Türen

Dacheindeckung

Bereich Flachdach

Stahlbetondecke It. Statik, abgedichtet und wärmegedämmt It. Bauphysik, Gründach extensiv begrünt oder bekiest (Wahl Bauträger) In Teilbereichen werden Photovoltaikmodule mit einer Nennleistung von gesamt ca. 10 kWp installiert, um den allgemeinen Netzstromverbrauch für u.a. Beleuchtung zu verringern.

Bereich Steildach

Alu-Dachdeckung in Abstimmung mit dem Architekten und der Behörde

Fenster und Terrassen-/ Balkon-/Loggiatüre Für alle Fenster und Terrassen-/Balkontüren gelten die Anforderungen des Wärme- und Schallschutzes gemäß NÖ Bauordnung bzw. NÖ Bautechnikverordnung. Teilweise erfolgt der Ausstieg zu Terrassen, Balkonen und Loggien über eine innenliegende Stufe.

Kunststofffenster und Fenstertüren mit 3-Scheiben-Isolierverglasung

Stand: 2023-05-05 Seite 4 von 14



Badner Straße 22-24 2540 Bad Vöslau



(Klarglas), Wärmeschutz gemäß bauphysikalischem Erfordernis

Fenster weiß, außen mit Alu-Deckschalen in RAL-Farbe

Pro Wohnung wird zumindest ein Fensterlüfter für einen Mindestluftwechsel verbaut. Dies ist keine kontrollierte Wohnraumlüftung und ersetzt nicht das erforderliche Lüften der Wohnung.

Ein-Griff-Dreh-Kipp-Beschlag – bei mehrflügeligen Fenstern wird jeweils zumindest ein Flügel mit einem Ein-Griff-Dreh-Kipp-Beschlag ausgestattet.

Fensterbänke außen

Aluminium-Sohlbänke

Fensterbänke innen

Beschichtete Platten (oder gleichwertig), weiß

Sonnenschutz

Elektrisch bedienbare, außenliegender Sonnenschutz

Absturzsicherung
Balkon, Dachterrasse

Metallkonstruktion mit Holzverkleidung

Spenglerarbeiten

Die erforderlichen Verblechungsarbeiten wie Abdeckungen, Attikaabschlüsse etc. werden beschichtet hergestellt.

AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

Oberflächen – Fußböden, Decken und Wände

Estrich schwimmend verlegt, samt dauerelastischem Randstreifen

Fußbodenbeläge

Abstellraum, Bad, WC Feinsteinzeug, Format: ca. 30x60 cm

Die Fugenfarbe wird dem Farbton der Fliesen angepasst.

Dusche Bodenebene Dusche gefliest

Wohnen, Zimmer, Fertigparkett, Oberfläche: Eiche, mit Sockelleisten,
Schrankraum, Vorraum Übertrittschienen bei Türen (wo technisch erforderlich)

Küche/Kochnische Fertigparkett oder Feinsteinzeug (siehe Plan)

Stand: 2023-05-05 Seite 5 von 14



Badner Straße 22-24 2540 Bad Vöslau



Dach-/Terrasse, Balkon Betonplatten

Wand- und Deckenbeläge

Bad Wandfliesen, Format: ca. 30x60 cm, Farbe Weiß

Teilverfliesung im Badezimmer (Wände an Badewannen/Duschbereich bis ca. 2,05 m hoch und Waschtisch bis ca. 1,20 m hoch). Die restlichen Bereiche werden nicht verfliest und stattdessen gemalt ausgeführt und mit einem

Sockel versehen.

WC Wandfliesen, Format: ca. 30x60 cm, Farbe Weiß

Teilverfliesung (bis ca. 1,20 m) nur auf der Wand, auf der sich das Hänge-WC befindet. Die restlichen Bereiche werden nicht verfliest und stattdessen gemalt ausgeführt und mit einem Sockel versehen. Im Bereich des Handwaschbeckens wird eine Fliesenreihe (ca. 60 cm) bis zu einer Höhe von

ca. 1,2 m verfliest.

Malerei Decken und Wände gemalt, weiß

Türen

Wohnungseingangstüre Brandschutztür, inkl. Top- bzw. Wohnungsnummer, Weitwinkelspion, Wider-

standsklasse RC3. Anforderungen gemäß Bauphysik. Voraussichtlich

Stahlzarge, weiß

Innentüren Stock: Holzumfassungszargen weiß, Gummidichtung

Türblatt: Format ca. 80x200 cm, weiß beschichtet

Sanitäre Ausstattung und Entlüftung

WC Hänge-WC, Wand-WC Tiefspüler (oder gleichwertig), weiß, mit Brille und

Deckel, Spültaste weiß

Handwaschbecken, weiß, Waschtisch-Einhandarmatur

mechanische Raumentlüftung im WC mittels Ventilator

Bad Handwaschbecken (Typ Einzel- oder Doppelwaschbecken siehe Plan), weiß,

Waschtisch-Einhandarmatur

Regendusche Aufputz samt Brausegarnitur

Stand: 2023-05-05 Seite 6 von 14



Badner Straße 22-24 2540 Bad Vöslau



Standardausführung zumeist als Walk-In Dusche mit fixer Duschwand aus Glas (Positionierung und Länge siehe Verkaufsplan)

Auf kostenpflichtigen Sonderwunsch kann je nach Gegebenheit ein geschlossener Duschbereich mit Falt-, Dreh- oder Schiebtüren errichtet werden.

teilweise Einbaubadewanne (wo im Verkaufsplan vorgesehen), weiß, Badewannenarmatur Aufputz

elektrisch betriebener Röhrenradiator (Sprossenheizkörper) als Handtuchwärmer im Hauptbad

mechanische Raumentlüftung in den Bädern mittels Ventilator

1 Waschmaschinenanschluss pro Wohnung (Situierung siehe Plan → je nach Grundriss, zumeist im Bad oder Abstellraum)

Kalt- und Warmwasseranschluss für Einbauspüle, Geschirrspüleranschluss Küche ohne Ausstattung

ein frostsicherer Außenwasseranschluss pro Wohneinheit

In den Wohn- und Schlafräumen der Wohnungen im Dachgeschoß werden Vorkehrungen mittels Leerverrohrungen getroffen, um ein nachträgliches Anbringen von eigenständigen Multisplit-Klima-Geräten zu ermöglichen. Die Klima-Außengeräte können unter Einhaltung der Auflagen der zu erreichenden Bewilligung auf dem Dach aufgestellt werden. Wohnungen im Erdgeschoß und im 1. Obergeschoß verfügen über keine Vorkehrungen für eine Kühlung.

Küche

(Dach-)Terrasse, Balkon bzw. Loggia

Kühlung

Elektroinstallationen

Vorraum/Flur/Gang

mind. 1 Deckenauslass

mind. 1 Schukosteckdose

1 Klingeltaster außen neben Wohnungseingangstüre

1 Videogegensprechstelle

ggf. 1 Rauchmelder Batterie

ggf. Schalter für Beschattung

Abstellraum

1 Deckenauslass

1 Schukosteckdose

Stand: 2023-05-05 Seite 7 von 14



Badner Straße 22-24 2540 Bad Vöslau



Bei Waschmaschine im AR 1 Schukosteckdose für Waschmaschine

1 Schukosteckdose für Wäschetrockner

1 Abluftventilator

WC 1 Abluftventilator

1 Deckenauslass

Hauptbad 1 Wandauslass

1 Deckenauslass

1 Doppelschukosteckdose mit Klappdeckel

1 Elektro-Handtuchheizkörper pro Wohnung

1 Abluftventilator

Bei Waschmaschine im Bad 1 Schukosteckdose für Waschmaschine

1 Schukosteckdose für Wäschetrockner über Waschmaschine

Nebenbad 1 Abluftventilator

1 Deckenauslass

1 Doppelschukosteckdose mit Klappdeckel

Wohnzimmer mind, 2 Decken- bzw. Wandauslässe

2 Schukosteckdosen

2 Doppelschukosteckdosen

1 SAT-Fernsehantennendose mit Doppelsteckdose

1 Leerdose

Schalter für Beschattung

1 Raumregelung für Fußbodenheizung (ggf. im Vorraum situiert)

1 Rauchmelder mit Batterie

Kochnische/Küche zumeist 1 Deckenauslass

1 Wandauslass

1 Schukosteckdose für Kühlschrank

1 Schukosteckdose für Geschirrspüler

zumindest 2 Doppelschukosteckdosen für Arbeitsbereich

1 Schukosteckdose für Dunstabzug

1 E-Herd-Anschluss 400 Volt, inkl. 1,5m Kabel

Ggf. 1 Schalter für Beschattung

Bei Waschmaschine in Küche 1 Schukosteckdose für Waschmaschine

Stand: 2023-05-05 Seite 8 von 14



Badner Straße 22-24 2540 Bad Vöslau



Balkone/Loggia/Terrassen

1 Wandleuchte

1 Schukosteckdose mit Klappdeckel

Zimmer

1 Deckenauslass

2 Schukosteckdosen

2 Doppelschukosteckdosen

1 Anschlussdose SAT

1 Leerdose

1 Rauchmelder mit Batterie

1 Schalter für Beschattung

Kellerabteile

Auf kostenpflichtigen Sonderwunsch mit Schukosteckdose. (Standardausführung ohne Schukosteckdose)

Allgemein

Schalterprogramm

Schalter- und Steckdosenprogramm, Oberfläche in Weiß (oder gleichwertig)

Antennenanlage

Jede Wohneinheit kann die Programme des Satelliten Astra über eine Satelliten-Gemeinschaftsanlage empfangen. Ein Sat-Receiver ist nicht Ausstattungsbestandteil.

Außenbereiche / Allgemeinbereiche / Sonstiges

Müllraum

Bauteil A

Innenliegend mit Abluft über Dach, Boden färbig beschichtet, Wände nicht

gemalt

Bauteil B

Außenliegend ohne zusätzliche mechanische Abluft

Kinderwagenabstellraum

Je Haus im Erdgeschoß

Bodenbelag Estrich versiegelt, Wände gemalt

Fahrradabstellplatz

Offene Fahrradabstellplätze in den Außenbereichen und ein geschlossener

Fahrradabstellraum im Erdgeschoß von Bauteil B

Tiefgarage

67 PKW-Stellplätze und 5 Motorradstellplätze, Boden färbig beschichtet, Wände der Tiefgarage nicht gemalt | Für die nachträgliche Errichtung und Verkabelung von E-Ladestellen stehen Kabeltrassen zur Verfügung. Da die Stromkapazitäten beschränkt sind, muss jeder E-Ladeanschluss individuell mit dem



Badner Straße 22-24 2540 Bad Vöslau



Außenliegende PKW-Stellplätze 4 PKW-Stellplätze (ohne Schranken oder Tor zugänglich)

gen Anträge vergeben ("first-come-first-served-Prinzip").

Oberflächenbelag mittels Rasengittersteine

In Teilbereichen sind im Erdreich Regenwassersickerboxen verbaut, welche von Dritten (auf Kosten der Wohnungseigentümergemeinschaft) gewartet und gereinigt werden müssen.

Netzbetreiber abgeklärt werden. Dies wird in der Reihenfolge der eingegan-

Kinderspielplatz

ausgestattet mit Sandkiste und Schaukel samt Bank

Eigengärten

Die Eigengärten werden besämt. Aufgrund der Tiefgarage und teilweise liegenden Sickerboxen unter den Gärten sind ausschließlich Bodenbepflanzungen von flachwurzelnden Gräsern – und somit keine Sträucher und Bäume – möglich.

Innerhalb der Wohnhausanlage wird ein Maschendrahtgitterzaun zwischen den Gärten und der inneren Anlagenerschließung ausgeführt.

Die Einfriedungen/Einzäunungen zu Nachbargrundstücke wird großteils im Bestand belassen. Zum öffentlichen Gut erfolgt die Einzäunung der Wohnhausanlage mit einem Doppelstabzaun.

In Teilbereichen sind im Erdreich Regenwassersickerboxen verbaut, welche von Dritten (auf Kosten der Wohnungseigentümergemeinschaft) gewartet und gereinigt werden müssen. Der Zugang ist von den Gartenwohnungen zu ermöglichen.

Erschließungswege außen

Die außenliegenden Zugangs- bzw. Verbindungswege werden asphaltiert oder gepflastert ausgeführt. (Wahl Bauträger)

Briefkasten

Die Briefkästen sind jeweils im Eingangsbereich vom Stiegenhaus angebracht.

Aufzug

je Stiegenhaus 1 behindertengerechter Personenaufzug von der Tiefgarage bis zum Dachgeschoß je Haus

Stiegenhaus

Bodenbelag Feinsteinzeug vom Stiegenhaus der Tiefgarage bis zum Dachgeschoß, Geländer als Flachstahl gestrichen

Einlagerungsabteile

Pro Wohnung wird ein Einlagerungsabteil mit Systemtrennwänden hergestellt. Das jeweilige Lager befindet sich im Erdgeschoß oder Kellergeschoß (siehe Plan). Boden färbig beschichtet, Wände nicht gemalt, Installationen der Technik (z.B. Lüftung und Elektro) sichtbar verlegt ("Aufputz")

Seite 10 von 14



Badner Straße 22-24 2540 Bad Vöslau



Lagerflächen

Zusätzlich können zwei separate Lager im Erdgeschoß Bauteil B, welche mit jeweils einer Doppelschukosteckdose und Leuchte ausgestattet sind, als wohnungseigentumsrechtliches Zubehör miterworben werden. Wände und Decke nicht gemalt, Installationen der Technik (z.B. Lüftung und Elektro) sichtbar verlegt ("Aufputz")

Externer Technikraum

Im Erdgeschoß des Bauteil A werden für die Wiener Netze externe Technikräumlichkeiten (Traforaum) errichtet. Hierfür wird für die Wiener Netze ein Servitut für die Benützung eingeräumt.

SONDERWÜNSCHE

Sonderwünsche hinsichtlich Ausstattung werden gerne berücksichtigt, soweit diese technisch möglich sind, nicht gegen behördliche Vorschriften verstoßen und die vom Bauträger bekanntgegebenen Termine eingehalten werden. Die daraus entstehenden zusätzlichen Kosten sind vom Käufer im Voraus zu begleichen. Zahlungen für Sonderwünsche sind in das Sicherungssystem gemäß Bauträgervertragsgesetz (BTVG) aufzunehmen. Wenn es durch Sonderwünsche zu Mehrkosten kommt, erhöhen sich auch die Nebengebühren (Grunderwerbsteuer, Eintragungsgebühr etc.). Mit Änderungswünschen und Zusatzaufträgen darf nur der Bauträger oder solche Unternehmen beauftragt werden, die vom Bauträger vertraglich zur Errichtung und Ausgestaltung des Kaufgegenstandes verpflichtet wurden oder werden.

Nicht als Sonderwunsch gelten Aufträge, welche der Käufer erteilt und die zeitlich erst nach Übergabe des Kaufgegenstandes ausgeführt werden (z.B. Versetzen von Innentüren, Malerarbeiten).

ALLGEMEIN

Grundsätzlich erfolgt die Ausführung unter Einhaltung der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften sowie nach den anerkannten Regeln der Handwerkskunst.

Änderungen der Nutzung einzelner Wohnungseigentumsobjekte (z.B. Ordination statt Wohnung) als auch Änderungen der Anzahl der Einheiten bleiben dem Bauträger vorbehalten.

Wir ersuchen um Verständnis, dass sich aufgrund technischer bzw. behördlicher Vorschriften, im Zuge der Vergabe von Arbeiten sowie während der Bauausführung Änderungen ergeben können. Wir behalten uns vor, diese Änderungen und Abweichungen aufgrund der aktuellen Marktsituation, Rohstoffknappheit sowie aufgrund internationaler Entwicklungen durchzuführen. Bitte berücksichtigen Sie, dass Produktangaben einschließlich Beschreibungstexte und Bildmaterial beispielhaft sind und es im Ausstattungsbereich zu produktadäquaten Änderungen kommen kann. Sowohl Architekten und Bauträger als auch Käufer können Änderungen durchführen (siehe dazu oben Punkt "Sonderwünsche").

Stand: 2023-05-05 Seite 11 von 14



Badner Straße 22-24 2540 Bad Vöslau



Ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass bei natürlichen Materialien (Parkett etc.) Farb- und Strukturabweichungen gegenüber den bemusterten Materialien, welche teilweise auch nur einzelne Elemente betreffen können, nicht ausgeschlossen werden können. Schlosserteile im Außenbereich werden generell verzinkt, gestrichen oder farbig pulverbeschichtet ausgeführt.

Ansichten und Bilder sind Symbolbilder mit gegebenenfalls aufpreispflichtigen Sonderwünschen. Abweichungen sind möglich. Einrichtungsgegenstände und Möbel sind nicht kaufgegenständlich.

Die im Kauf- und Bauträgervertrag sowie in den Plänen angeführten Flächen sind Rohbaumaße, die sich entsprechend dem jeweiligen Planungs-/Ausbaustand ändern können. Naturmaße können davon abweichen. Bei Änderung der Wohnnutzfläche (Rohbaumaße) von +/- 3 % erfolgt eine aliquote Kaufpreisanpassung hinsichtlich des +/- 3 % übersteigenden Anteils der Änderung der Wohnnutzfläche (Rohbaumaße). In den Plänen dargestellte Einrichtungen wie Möblierung und Küchen sind lediglich als Einrichtungsvorschlag zu verstehen und nicht im Leistungsumfang enthalten.

ENERGIEAUSWEIS

Werte laut ursprünglicher Bewilligung.

Aufgrund von Umplanungen sind geringfügige Anpassungen einzelner Werte möglich.

Bauteil A HWB Ref, SK 24 kWh/m²a – Energieeffizienzklasse A

fGEE SK 0,60 - Energieeffizienzklasse A+

Bauteil B HWB Ref, SK 24 kWh/m²a – Energieeffizienzklasse A

fGEE SK 0,59 - Energieeffizienzklasse A+

Der Heizwärmebedarf (HWB Ref, SK) beschreibt den erforderlichen Referenz Energiebedarf am Standort eines Gebäudes (ohne Wärmerückgewinnung), um in einem Gebäude eine Raumtemperatur von 22° C herzustellen bzw. zu erhalten.

Ref ... Referenz | RK ... Referenzklima | SK ... Standortklima

Der Gesamtenergieeffizienzfaktor (fGEE) beschreibt die Effizienz des Gebäudes inkl. der haustechnischen Anlagen. Diese Kennzahl setzt den Endenergiebedarf eines Gebäudes in Beziehung zu einem Referenzwert. Je kleiner dieser Wert ist, umso effizienter ist das Gebäude in seiner Gesamtheit. Ein Haus der Energieeffizienzklasse A++ hat z. B. einen Faktor unter 0,55, ein schlecht gedämmtes, nicht saniertes Gebäude liegt bei einem Wert größer 2,5.

Wichtiger Hinweis

Die Energiekennzahlen (EKZ) des Energieausweises dienen ausschließlich der Information über den energetischen Standard der Gebäude. Im Energieausweis werden ausschließlich Indikatoren auf Basis berechneter Bedarfswerte

Stand: 2023-05-05 Seite 12 von 14



Badner Straße 22-24 2540 Bad Vöslau



ausgewiesen und nicht auf Basis von gemessenen Verbrauchswerten. Mit den Indikatoren auf Basis von Bedarfswerten kann sichergestellt werden, dass Energieausweise für neue Gebäude, für die ja noch keine Vergleichswerte vorliegen, mit Energieausweisen für bestehende Gebäude grundsätzlich vergleichbar sind.

Rechtsnatur des Energieausweises

Der Energieausweis trifft lediglich eine Aussage über die energietechnische Eigenschaft des Gebäudes, garantiert, jedoch keinen bestimmten Energieverbrauch. Der Befund ist eine Feststellung und Beschreibung von Tatsachen durch Sachverständige. Das Gutachten zieht fachkundige Schlussfolgerungen aus festgestellten Tatsachen.



Seite 13 von 14



Gemeinsam Werte schaffen.

Bau- und Ausstattungsbeschreibung Urquell | Bad Vöslau t +43 2742 44811-903 | urquell@vivit-gruppe.at

Stand: 2023-05-05

Bauträger/Hrsg.: VIVITIiving GmbH Landhaus-Boulevard 3, A-3100 St. Pölten | FN 579179i | LG St. Pölten | UID: ATU 78227768

